

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

155 (9.11.1948)

Druck u. Verl.: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammerstr. 1 b-3. Tel. 4051-53. Aussch.: Karlsruhe, Kbe-Land, Pforzheim (Ebersteinstr. 18), Bruchsal (Friedrichstr. 25), Rastatt (Augustastr. 41)



Einzelnummer 30 Pfg. Monatl. Bezugspreis DM 2.40, Postbezugs DM 2.20 zuzügl. Zustellgebühr. Anzeigenrzt.: Die lösgsp. Zeile Karlsruh/Bruchsal DM 2.—, Pforzheim DM 1.—, Rastatt DM 1.—

...Partie die... well man... werden ist... anstehende... Ruhe nicht... Angeboten... nachdrücklich... leiter brillant... außerordentlich... rren feinen... enen gestalt... Bollmann, K... P. Fritz Hen... u. Erika Thi... Melanie G... die man dem... hat...

...hnedekon... Zircher... ach den Ad... so wurde... lischen Gem... NG...

...ow oder... rührt küm... ist nicht... n den sch... menschl... form, mit... on grand... statlet wert... Antwort... gibt, die... rnsches w... bleiben, ab... nicht mehr...

...wie in dem... oder Dili... behau... gend (in...) in best... ist Mün... Künnes... des deut... , aber auch... tten.

...„Deutsche... der Volks... v. Frol... ins. In... des Dis... Kab. dem... rechte Ver... erlangt, die... Wecken in... erte er Har... rd, zu... gebt und... „Hyperion... der letz... n Tübings... kneschwe... R. F.

...Regierung... Schrift... d. Wilhelm... Deutsche... (Associated... Büro), 193... eptie wird... en.

...Sie... tzen... ntel, ...osen, ... nach... oder... von... en

...ter... 23

...en

...en

...en

...en

...en

...en

...en

...en

...en

...en



Zwei Neuerscheinungen in Deutschland

Mr. Gilmore bringt eine amerikanische Zeitung „The American Daily Times“, in Stuttgart heraus, die von Deutschen und Amerikanern gekauft werden kann. — Das Radargerät am Flughafen Tempelhof zur Sicherung der Luftbrücke. (Dena-Bilder)

Hin und her um den Generalstreik

Voraussichtlich Freitag; Entscheidung fällt Mittwoch

Düsseldorf, 8. Nov. (Dena). In westdeutschen Wirtschaftskreisen hält man die Verhandlungsbereitschaft Boecklers angesichts der Konferenz mit den Generalen Clay und Robertson sowie die Verschiebung des angeblich für Dienstag geplanten Streiks auf Donnerstag bzw. Freitag für die Hauptgründe, daß sich die gewaltigen Gewerkschaftskreise gegen eine solche Maßnahme sträuben. Die maßgebenden Gewerkschaftsführer hätten sich nach Ansicht dieser Kreise unter dem Druck der radikalen Elemente zu dem Streik entschlossen. Sie seien sich aber der möglichen Folgen für die deutsche Wirtschaft bewußt und suchten vor Ablauf der festgesetzten Frist eine für beide Teile befriedigende Lösung. Die Gewerkschaftsführer seien sich vor allem über die Möglichkeit im klaren, daß bei einer derartigen Aktion in Westdeutschland der Boden für den Kommunismus vorbereitet werde und daß nach dem Scheitern der KP-Streiks in Frankreich auch an der Ruhr ähnliche Versuche unternommen werden.

„Was machen wir in Bonn?“

Professor Dr. Carlo Schmid über den Parlamentarischen Rat

Mannheim, 8. Nov. (wu-Eigenber.) Prof. Dr. Carlo Schmid, der führende Kopf der SPD-Fraktion in Bonn, sprach in Mannheim über die Arbeit des Parlamentarischen Rates in Bonn. Er bekannte sich für die Ansicht, daß Deutschland militärisch besterzt, aber als Staatsgebilde nicht ausgetüchtelt werden sollte. Daher müsse es als Staat wieder aufgerichtet werden, aber nicht als westdeutscher, sondern als ein gesamtdeutscher. Eine Verfassung kläre nicht in Frage, da wir nicht frei genug sind, daher habe man sich auf ein Grundgesetz geeinigt. Auch unsere Volkssouveränität ist nicht vollständig, daher können wir, meine ich, in Bonn nur ein Staatsorgan organisieren, provisorisch und zeitlich beschränkt. Eine Verfassung muß durch eine gesamtdeutsche Nationalversammlung beschlossen werden. Die SPD sei unter allen Umständen für ein Grundgesetz im Parlamentarischen Rat zu kämpfen bereit, da sich schöpferische Energien nur aus der unmittelbaren Berührung mit dem Volk ergäben. Die Länderkammer solle ein Veto gegenüber Beschlüssen der Volkskammer haben. Das Grundgesetz sehe eine Bestimmung vor, daß der Sturz der

Im Telegrammstil

Washington. Die Marshallplan-Verwaltung in Washington hat am Donnerstag neue Mittel für die westeuropäischen Staaten, Indonesien und China in Höhe von 101 167 358 Dollar bekanntgegeben. Damit belaufen sich die bisherigen Zuteilungen auf 1 377 205 616 Dollar. Von den neuen Quoten erhält die Bizone 679 468 Dollar zum Einkauf von lebenswichtigen Gütern, während der Anteil der französischen Zone sich auf 100 000 Dollar beläuft, die zum Einkauf von Bergwerksausrüstungen in den USA bestimmt sind (Dena).

Paris. Die griechische Regierung unterrichtet die Vereinten Nationen am Montag davon, daß die Hinrichtung von zehn zum Tode verurteilten Seelenten aufgehoben wurde (AP).

Sofia. Wie die bulgarische Presse am Montag meldet, sind Personen wegen Spionage zum Tode und zwanzig weitere zu Freiheitsstrafen von einem Jahr bis lebenslanglich verurteilt (AP).

Athen. Ministerpräsident Themistokles Sophoulis gab am Montag bekannt, daß er den für heute beabsichtigten Rücktritt seiner Regierung bis zur Beendigung der Verhandlungen mit den Vereinten Nationen verschoben habe. Er fügte hinzu, daß seine für Montag abend festgesetzte Besprechung mit dem König trotzdem stattfinden werde. Seinen Rücktritt würde er jedoch nicht überreichen (AP).

Teheran. Der iranische Ministerpräsident Zahedi ist mit seinem Kabinett am Samstag zurückgetreten, um am Sonntag in Teheran amtlich bekanntgegeben wurde. Dieser Rücktritt erfolgte auf ein schwaches Vertrauensvotum hin, das der Ministerpräsident am vergangenen Donnerstag im Majlis (Parlament) erhielt. Während der Ministerpräsidentenwahl wurde Zahedi keine seiner Gesetze vom Majlis bekräftigt (AP).

Gegenblockade schädigt die Ostzone

Berlin, 8. Nov. (Dena) Der amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General Clay, vertrat am Samstag vor Pressevertretern der UN die Auffassung, die Wirtschaft der Sowjetzone stehe kurz vor einem Stillstand. Sie zeige seit Monaten einen Fortschritt und sei von der weltlichen Gegenblockade zuletzt getroffen worden. Die Produktion in Westdeutschland sei demgegenüber in den vergangenen Monaten um 40% gestiegen.

Der Sowjetzone mangle es an Stahl, Kohle und technischen Ersatzteilen. „Ich weiß nicht, in wieweit der Tiefstand der Sowjetzone durch die Gegenblockade zugeschieben werden kann“, sagte Clay, „aber ich weiß, daß die Zone wirtschaftlich kurz vor dem Stillstand steht.“

Die sowjetische Belagerung Berlins, die Furcht einflößt und den wirtschaftlichen Aufbau Westeuropas blockieren sollte, sagte Clay weiter, habe die umgekehrte Wirkung erzielt. „Unter gesunden wirtschaftlichen Verhältnissen werden die westeuropäischen Nationen stark genug sein, jedem politischen Druck von außen Stand zu halten“, sagte Clay.

Zur Frage eines möglichen Abzugs der Westmächte aus Berlin erklärte der General, „wir verteidigen die Freiheit in der Welt“. Jede Einschränkung, so klein sie auch sei, wird sich in anderen Völkern das Gefühl aufkommen lassen, daß weitere Einschränkungen möglich sind.

Seit Beendigung der amerikanischen Wahlen sei eine verstärkte sowjetische Propagandätätigkeit zu beobachten. Die aufgeworfene Frage eines Abzugs der Besatzungstruppen, mache jedoch keinen Eindruck in Westdeutschland. Nach Ansicht Clays hat die SMV bereits alle Hoffnungen aufgegeben, ihre Beziehungen zu der deutschen Bevölkerung auf einer freundschaftlichen Basis aufbauen zu können. Unter diesem Gesichtspunkt sei auch die Aufstellung von bewaffneten Polizeitruppen in der Sowjetzone zu werten. Die SMV sei nicht mehr daran interessiert, ob die deutsche Bevölkerung ihre Ziele billige oder nicht.

Clay gab dann bekannt, daß die Vorräte an Versorgungsgütern in den Berliner Westsektoren zur Zeit größer sind, als vor Beginn der Blockade. Dagegen bestehe in der sowjetischen Zone seit Sommer ein großer Mangel an Nahrungsmitteln.

„Jetzt nicht die Nerven verlieren“

(Von unserer Frankfurter Redaktion)

Frankfurt a. M., 8. Nov. In einem Interview äußerte sich Professor Dr. Erhard über die strittigen Fragen der Errichtung eines Preisamtes, gegen das er keine Bedenken habe, wenn er auch künftig die „Politik“ völlig in der Hand behalte, da er nur sich in der Lage sehe, die Wirtschaftspolitik der Bizone weiterhin verantwortlich zu lenken. Professor Erhard versicherte, daß alles verloren sei, wenn man in diesem Augenblick, da alle Dinge begännen, sich zu konsolidieren, die Nerven verlieren würde. Entweder man gehe den eingeschlagenen Weg weiter oder man überantworte sich einem Chaos. Er sei der Überzeugung, daß sich Löhne und Preise bis zum Frühjahr 1949 eingepreist hätten. Die Gewerkschaften versuchten das Rad zurückzudrehen, um ihr nicht mehr haltbares Dogma zu retten.

Gegen Steuerbetrüger

Stuttgart, 8. Nov. (Dena) Der Württemberg-Badische Stützverband hat den Innenminister des Landes in einer Entschließung Vorschläge zur Linderung der Finanznot der Städte zu geleitet. In der Entschließung werden zur Sicherung der Gemeindefinanzen und zur Unterstützung der angeschlagenen Steuerzahler u. a. der Ausbau des Betriebsprüfungsdienstes und anderer geeigneter Mittel gefordert, um die Steuerehrlichkeit wiederherzustellen und zu fördern.

Unsicherheit und Spannung in China

Nanking, 8. Nov. (AP) In der nervösen chinesischen Hauptstadt Nanking, wo man den Eindruck hat, daß irgend etwas „Großes“ sowohl in politischer, als auch in militärischer Hinsicht des Bürgerkrieges geschehen wird, wächst die Spannung ständig. Nach offiziellen Berichten entwickelt sich die Schlacht um Schutzu — die Verteidigungslinie zum Schutz Nankings — langsam, aber sicher. Marschall Tschiangkai-schek setzte die Reihe seiner fast eine Woche andauernden Geheimkonferenzen bei Tag und Nacht fort. Die meisten amtlichen Kreise bestehen darauf, der Marschall sei entschlossen, Nanking und die anderen großen Städte im Yangtse-Tal vor den Kommunisten zu schützen und werde sich weder dazu bewegen lassen, Chinas Regierungszu verlegen noch um Friedensverhandlungen nachzusuchen.

Die Gerüchte über diese beiden Möglichkeiten wollen nicht verstummen, können jedoch nicht bestätigt werden. Die gesamte Aufmerksamkeit richtet sich auf die wöchentliche Gedächtnissitzung am Grabmal Sun-Yat-Sens, bei der, wie man annimmt, Marschall Tschiangkai-schek einige Anhaltspunkte geben wird.

Hundert von Regierungsvertretern versuchten unter allen Umständen, ihre Familien aus Nanking herauszubringen. Nationalistische Meldungen vom Kriegsschauplatz besagen, daß die Kommunisten wahrscheinlich Fengtai, etwa 100 km nordwestlich von Nanking, eingenommen haben. Hierdurch würde die Flanke der Regierungstruppen, die Penku, rund 170 km nordwestlich von Nanking verteidigen, völlig entblößt werden.

In Nordchina hat sich der Druck der kommunistischen Armeen auf die Positionen der Nationaltruppen weiter verstärkt. Zwei rote Armeen in Stärke von 20 000 und 15 000 Mann haben, aus dem südmandschurischen Raum vorstößend, die „große Mauer“ durchbrochen und das Gebiet um Peking, der alten Residenz der

Militärbündnis USA-Westeuropa bevorstehend

Maßgebende Männer der US-Außenpolitik sollen im Amt bleiben

Washington, 8. Nov. (AP) Am Freitag und Samstag hatte Präsident Truman während seines kurzen Aufenthaltes in Washington vor seiner Reise nach Key West, wo er sich einige Tage vom Wahlkampf erholen will, Besprechungen mit dem stellvertretenden Außenminister Robert Lovett. Zunächst traf Lovett mit Truman am Freitag während der Kabinettsitzung zusammen, ein zweites Mal am Samstagvormittag, als er den Präsidenten in dessen Büro aufsuchte und schließlich ein drittes Mal, als er sich am Samstagmittag in Begleitung des USA-Botschafters bei der britischen Regierung, Lewis Douglas, ins Weiße Haus begab.

Wie man erfährt, hat Lovett bei dieser Gelegenheit Truman ausführlich über die außenpolitischen Hauptfragen berichtet, das heißt, die Chinkrise, das ERP, die Situation im kalten Kriege mit der Sowjetunion und die Lage auf der UNO-Tagung.

Offenbar hat der Präsident Lovett ermächtigt, die Verhandlungen mit dem Ziel des Abschlusses eines Nordatlantikpaktes fortzusetzen. Es ist bereits viel mit Zustimmung Trumans dafür getan worden.

Wenn auch früher verlautete, daß der Präsident teilweise mit dem Verhalten Lovetts vor den Wahlen sehr unzufrieden sei, so deutet doch manches darauf hin, daß zwischen den beiden Männern ein durchaus herzliches Verhältnis herrsche, als sie sich am Freitag trennten.

Man vermutet in Washington sehr stark, daß Truman es gern sähe, wenn die maßgebenden Männer der USA-Außenpolitik im Amt bleiben, bis mindestens die wichtigsten Punkte seines Programms erledigt worden sind.

Das Programm könnte man folgendermaßen umreißen:

1. Ein Ersuchen an den Senat, das Militärbündnis mit Europa zu ratifizieren.
2. Neue Vorschläge für die Überwindung der Krise der chinesischen Zentralregierung.
3. Bereitstellung von Geldern für die Fortsetzung des ERP im zweiten Jahre seines Bestehens bei gleichzeitiger Gewährung einer neuen militärischen Pacht- und Leihhilfe.

Die Freunde Außenminister Marshalls erklärten, daß er fraglos sehr gern zurücktreten würde, wenn der Präsident darauf bestünde.

Vorausichtlich würden sich Verteidigungsminister Forrestal und der stellvertretende Außenminister Lovett ebenso verhalten, wenn Truman ihnen sagte, daß er für vier bis acht Wochen ihre Hilfe in seiner neuen Amtsperiode noch benötige.

Was den Atlantikpakt anbelangt, so wird wohl als nächster Schritt eine Fühlungnahme des State Department mit Senator Arthur Vandenberg, dem Vorsitzenden des Außenpolitischen Senatsausschusses und seinem voraussichtlichen Nachfolger, dem Demokraten Tom Connally, stattfinden. Connally dürfte den Republikaner Vandenberg ablösen, wenn die Partei Trumans in der nächsten Sitzungsperiode des Kongresses als Mehrheitspartei die Vorsitzenden der Ausschüsse stellt.

Der Wahlerfolg de Gaulle's

16. November erste Sitzung des Rates der Republik — „Nationalversammlung“ muß aufgelöst werden“, sagt Generalsekretär der RPF

Paris, 8. Nov. (AP) Bei den Wahlen für den Rat der Republik trug General de Gaulle am Sonntag einen glänzenden Sieg davon, den er vielleicht ausnutzen wird, um sobald wie möglich wieder an die Macht zu gelangen.

Nach nahezu vollständigen Ergebnissen erhielt seine Volksbewegung (RPF) etwa vierzig Prozent von den 269 Sitzen, die vorläufig zu besetzen sind. Die restlichen 170 Sitze werden an späteren Terminen im November und Dezember vergeben.

De Gaulle hat zwar keine Mehrheit im Rat der Republik, es gibt aber in Frankreich so viele Parteien, daß es für eine allein fast unmöglich ist, das Parlament zu beherrschen.

Dies war die erste Wahl für eine selbstgebende Körperschaft, an der sich die RPF beteiligte. Sie hat alle anderen Parteien überflügelt, auch die Kommunisten.

Der General de Gaulle wird von jetzt ab in der Lage sein, jedes Gesetz anzufordern, das von der Nationalversammlung dem Rat der Republik zur Überprüfung vorgelegt wird.

Die Kommunisten und die Volksrepublikaner, die zusammen nur 31 Sitze gewannen, sind zur Zeit die beiden größten Parteien der Nationalversammlung.

Der General de Gaulle wird von jetzt ab in der Lage sein, jedes Gesetz anzufordern, das von der Nationalversammlung dem Rat der Republik zur Überprüfung vorgelegt wird.

Die de-Gaulle-Bewegung hat kein deutlich umrissenes Sozial-Programm. Ihr Hauptziel ist der Kampf gegen den Kommunismus.

Nach der fast vollständigen Auszählung der halbamtlichen französischen Nachrichtenagentur Agence France Presse ist die Verteilung der Sitze im Rat der Republik wie folgt: Sammlungsbewegung de Gaulles (RPF) 107, Sozialisten 47, Block der Linken-republikaner 26, Unabhängige, 16, Radikale sozialisten 19, Kommunisten 16, Volksrepublikaner (MRP) 14, Radikale Unabhängige 14.

Waffen und „noch andere Sachen“

Berlin, 8. Nov. (Dena) Berichte über die Bewaffnung der Ostzone wurden am Sonntag von Walter Ulbricht, Mitglied des Zentralsekretariats der SED, erstmalig bestätigt. Anläßlich einer SED-Führerunde zum 31. Jahrestag der sowjetischen Oktoberrevolution erklärte Ulbricht: Die Volkspolizei der Ostzone habe durch die Arbeiter zahlreicher Großbetriebe Gewehre, Maschinengewehre und „noch andere Sachen“ erhalten. Ulbrichts Worten folgte ein starker Beifall.

Die Bewaffnung der Polizei ist nach Ansicht Ulbrichts durch die „aggressiven Absichten der westlichen Alliierten gegenüber den Volksdemokratien“ gerechtfertigt. So wie gegenwärtig in China, würden die Werktätigen der ganzen Welt bei ihrem Kampf um die Erringung des Weltfriedens den größten Rückhalt in der Sowjetunion finden.

„Wir erkennen deshalb unsere Pflichten auf Reparationsleistungen gegenüber der Sowjetunion nicht nur an, sondern begrüßen diese, da jede neue Lieferung der Sowjetunion als Machtfaktor gegen die westlichen Kriegsbetrüger stärkt“, sagte Ulbricht.

Lenin und Stalin hätten mit der Oktoberrevolution die Frage des Weges zur Volksdemokratie beantwortet. In der Sowjetzone Deutschlands bestehe noch keine Volksdemokratie, sondern erst eine höhere demokratische Ordnung. Die Republik sei gegenwärtig noch im Besitz zu starker Positionen.

Arbeitsversuche in Korea

Seoul, 8. Nov. (AP) Der Innenminister der südkoreanischen Regierung, T. V. Yoon, erklärte, er sei unternommen worden, daß in den letzten Tagen bei Aufstandsversuchen gegen das kommunistische Regime in der sowjetischen Besatzungszone Nordkoreas Tausende von Nichtkommunisten ermordet worden sind.

Arbeit in Stichworten

Politischer Ausschuss: Ein Versuch der Jugoslawen, die Abstimmung über den gemeinsamen Vorschlag zurückzustellen, wurde im politischen Ausschuss vereitelt. Der Vermächtnisvorschlag, der von den USA, Großbritannien, Frankreich und China eingereicht worden war, verurteilt die jugoslawische Haltung in der Griechenland-Frage. Ein polnischer Vorschlag, in dem die Auflösung der UN-Balkankommission gefordert wird, wurde als 16. Antrag zur Griechenland-Frage eingereicht.

Pakistan: Einige amerikanische Regierungsvertreter prophezeien eine Beilegung der Differenzen zwischen dem Weißen Haus und dem State Department in der Frage der amerikanischen Palästina-Politik, da die Präsidentenwahl jetzt vorüber ist. Als Ergebnis erwartet man einen festeren Kurs gegenüber Israel und den arabischen Staaten, sowohl in als auch außerhalb der Vereinten Nationen.

Sozialausschuß: Der Sozialausschuß befaßte sich mit der Frage der Staatsbürgerschaft und der Nationalität und nahm mit 28 gegen Null Stimmen bei 7 Enthaltungen folgenden Artikel an: „Jeder hat das Recht auf eine Nationalität. Niemand soll willkürlich seiner Nationalität beraubt oder des Rechtes für verlustig erklärt werden, seine Nationalität zu wechseln.“ (Nach AP und Dena)

Legung der Differenzen zwischen dem Weißen Haus und dem State Department in der Frage der amerikanischen Palästina-Politik, da die Präsidentenwahl jetzt vorüber ist. Als Ergebnis erwartet man einen festeren Kurs gegenüber Israel und den arabischen Staaten, sowohl in als auch außerhalb der Vereinten Nationen.

Sozialausschuß: Der Sozialausschuß befaßte sich mit der Frage der Staatsbürgerschaft und der Nationalität und nahm mit 28 gegen Null Stimmen bei 7 Enthaltungen folgenden Artikel an: „Jeder hat das Recht auf eine Nationalität. Niemand soll willkürlich seiner Nationalität beraubt oder des Rechtes für verlustig erklärt werden, seine Nationalität zu wechseln.“ (Nach AP und Dena)

Die Staaten Westeuropas sind augenblicklich mit der Ausarbeitung von Vorschlägen beschäftigt, die sie den Vereinten Staaten über den Abschluß des Militärpaktes unterbreiten wollen. Diese dürften in acht bis zehn Tagen fertig sein.

Sobald diese vorliegen, wird das State Department vermutlich eine größere Anzahl von maßgebenden Kongreßabgeordneten zur Besprechung der Einzelheiten heranziehen. Auf Grund ihrer Anregungen sollen dann die spezifisch amerikanischen Wünsche hinsichtlich des endgültigen Vertragsentwurfes festgelegt werden.

Eine Konferenz über den Entwurf des Vertrages könnte nach Ansicht von Regierungsvorstehern im nächsten Monat stattfinden, so daß der Entwurf dem Kongreß im Januar unterbreitet werden kann.

Es deutet nichts darauf hin, daß Molotows Reaktion auf den Sieg Trumans, der ihn mit dem Projekt des Atlantikpaktes in Zusammenhang brachte, etwas an der amerikanischen Politik ändern wird.

Montgomery fordert 20 Divisionen

Kopenhagen, 8. Nov. (Dena) Bei den Besprechungen, die am Montag in Melle (Westfalen) zwischen dem militärischen Oberbefehlshaber der westeuropäischen Union, Feldmarschall Montgomery, und den drei westlichen Militärgouverneuren stattfanden, sollen, wie Dena erfährt, neben der Deutschlandfrage auch politische und strategische Probleme der West-Unionstaaten erörtert werden.

Montgomery hat, wie aus politischen Kreisen Londons verlautet, bereits bestimmte Pläne für die Verteidigung der westeuropäischen Union ausgearbeitet. Mindestens 20 Divisionen und auch sein Ansicht erforderlich, um die Landfront bis zum Eintreffen amerikanischer Einheiten halten zu können. Zur Abschirmung des Luftraumes seien 1500 Düsenjäger notwendig, von denen allerdings erst 50 Prozent zur Verfügung stehen sollen.

Montgomery soll außerdem die Errichtung eines Aufrüstungsfonds befürworten, an dem Großbritannien und Frankreich mit je 45 Prozent, Holland und Belgien mit je 4 Prozent und Luxemburg mit 2 Prozent beteiligt sein sollen.

Nach einer Äußerung von AP wird damit eine Reihe von Konferenzen eingeleitet, auf denen Lord Montgomery in seiner Eigenschaft als Stabschef der Westeuropäischen Union fungiert. Die Besprechungen sollen in Haag, in Brüssel und Paris fortgesetzt werden.

Kurz beleuchtet

Der „Rat der französischen Republik“ wird auf Umwegen und nicht durch direkte Volkswahlen bestimmt. Die parteipolitische Gliederung des am letzten Sonntag bestellten „Rats“ vermittelt darum kein echtes Bild über die augenblickliche politische Verfassung des französischen Volkes, sondern höchstens einen Annäherungswert von beträchtlicher Gegenwartsbedeutung. Das ergibt sich sowohl aus dem zeitlichen Abstand der Wahlakte, aus dem Umweg von der Urwahl bis zur endgültigen Konstituierung und nicht zuletzt von der Anwendung verschiedener Wahlrechte sowohl bei der Bestellung der Wahlmänner endlich die „Räte“ hervor, aus denen sich nun die zweite französische Kammer, eben der „Rat der Republik“ zusammensetzt. Hier hat nun General de Gaulle mit 107 von insgesamt 269 Stimmen zu denen sich erst einige Wochen später noch die 51 der Kolonien gesellen, einen ausgesprochenen Wahlsieg davongetragen. Die Gesamtsumme der 44% gaullistischen Räte ist umso beachtender, als der General bei den Wahlmännerwahlen nur etwa 12% der Stimmen auf seine Liste vereinigen konnte. Es müssen also eine ganze Anzahl unabhängiger Wahlmänner sich ihrer Unabhängigkeit begeben und die Kandidaten de Gaulles gewählt haben. Besondere Verluste haben die Kommunisten und die Volksrepublikaner erlitten, wobei jedoch die republikanische Mitte immer noch größer bleibt, wie die Gesamtsumme der beiden radikalen Flügel, De Gaulle verfügt nun über ein stiffermäßig respektables Instrument eigener Prägung von allerdings zweifelhafter Homogenität. Es ist zur Blockierung des parlamentarischen Lebens zu schwach, zu stark aber, um weiter in der Politik dunkler Verfechtungen und verschwommener Phrasen zu verharren. W.B.

Der Hardtwald in Gefahr

Wie berichtet wurde, sollen an der rechten (östlichen) Seite der Erzbergerstraße Wohnhäuser errichtet werden. Das bedeutet viel mehr als die kurze Mitteilung besagt. Bis jetzt war allgemein anerkannt, daß der Hardtwald östlich dieser Straße nicht bebaut, sondern als Wald erhalten bleiben sollte.

Buß- und Bettag am 17. November

Der Buß- und Bettag wird in allen Gemeinden der evangelischen Landeskirche Badens am Mittwoch, 17. November, gefeiert. Über den Schutz dieses Feiertages bestimmt in dem amerikanischen besetzten Teil der Landeskirche das Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage vom 29. 10. 1947, daß er geschützt ist in den Gemeinden, in denen dieser Tag herkömmlicherweise als Festtag gefeiert wird.

Kundgebung der Ruhestandsbeamten

In einer gutbesuchten Versammlung der Ruhestandsbeamten sprach am 5. 11. in der „Bavaria“ Fachgruppenleiter Deyring, Stuttgart, über die Neugestaltung des Beamtenrechts und ihre Auswirkung auf die Ruhestandsbeamten. Das Berufsbeamtenrecht in den Westzonen ist in höchster Gefahr im Wirtschaftsrat zu Frankfurt läge ein Gesetzentwurf für ein neues Beamtenrecht vor, das weitgehende Änderungen mit sich bringe.

KURZE STADTNOTIZEN

Betriebsratsvorsitzende des ADGB. Am Mittwoch, 10. Nov., 8.30 Uhr, findet im Ziegler-Saal, Baumeisterstraße 15, eine Konferenz statt, auf deren Tagesordnung Vorbereitung zum Generalstreik steht. Öffentliche Stadtratssitzung. Im Sitzungssaal der Oberpostdirektion findet am 9. 11. 1948, eine öffentliche Stadtratssitzung statt.

Industrie- und Handelskammer

Der für den 20. 10. geplante Sprechtag für Verkehrsfragen findet nun am 12. November, 15 Uhr, im großen Sitzungssaal, Karlsruher Str. 6, statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Referat des Reichsbahnrats Heinz von der Reichsbahndirektion Stuttgart über das Thema „Verkehrsprobleme der Gegenwart“.

Wohltätigkeitsveranstaltung

Die Ortsgruppe Oststadt des Verbandes der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet am 9. Nov. 1948, im Clubhaus des FC Frankonia, Durlacher Allee 10, eine Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Motto „Trotzdem Lachen“. Der Reinerlös wird für die Kinder der Hinterbliebenen verwendet.

Es war wirklich „blauer Dunst“

Noch gibt es keine verbilligten Tabakwaren und Spirituosen. Wenig erfreut waren die Herren des „Blauen Dunstes“ am Montagmorgen, als sie beim üblichen Zigarettenkauf den Preis bezahlen mußten. Selbst der Hinweis auf das neue Gesetz half ihnen wenig, da sämtliche Tabakgeschäfte bis zur Stunde keine einzige verbilligte Zigarette oder Zigarre vorrätig haben.

Dichtung und Wahrheit / Aber in welcher Mischung?

In einer Verhandlung vor der Strafkammer I, die gestern beinahe den ganzen Tag füllte, spielte ein gewisser Monsieur Goriot eine Rolle. Natürlich nicht der selbige unselbige Balzac, der längst vermodert ist, sondern ein Namensvetter von ihm, mit dem ein gewisser Karl Anton K. als französischer Kriegsgefangener in einem Lager bei Kreuznach Bekanntschaft geschlossen hatte.

Gewerkschaften zur Sozialversicherung

Gewerkschaften forderten eine gerechte Rentenversorgung. Probleme um die Sozialversicherung und ein Bericht über die Maßnahmen nach der Protektionierung gegen den Preiswucher standen auf der Tagesordnung der Vertreterversammlung des ADGB am 6. 11. 1948 im „Salmen“. Verwaltungssammler Eugen Hoffmann referierte über die Probleme der Sozialversicherung unter Berücksichtigung der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung als die drei tragenden Säulen des gesamten Sozialversicherungswesens.

Wo kommen die Wildenten her?

Wer freut sich nicht darüber, daß in den Wildbrethandlungen neben den vereinzelt auftretenden Feldhasen, Rehkitzen usw. nunmehr auch wieder Wildenten in größerer Zahl zu haben sind? Ist das ein Beweis dafür, daß es wieder aufwärts geht — wenigstens was die Preise dafür anbelangt? Das Aufkommen dieser sehr schmackhaften, lange entbehrten Flugwildarten regt unwillkürlich dazu an, sich mit der Naturgeschichte dieses Vogels näher zu befassen.

Was bringt Radio Stuttgart?

Dienstag, 9. November. 6.00 Morgensonnenchor, Frühmusik. 6.30 Gymnastik. 6.45 Nachrichten. 7.00 Kath. Morgenandacht. 7.15 Morgenmusik. 7.30 Appell an alle. 8.15 Wasserstandsmeldung. 8.30 Morgensport. 8.45 Nachrichten. 8.55 Suchdienst. 9.00 Schulfunk. 9.15 Suchdienst. 9.30 Hausmusik. 9.45 Suchdienst. 10.00 Schulfunk. 10.15 Suchdienst. 10.30 Hausmusik. 10.45 Suchdienst. 11.00 Schulfunk. 11.15 Suchdienst. 11.30 Hausmusik. 11.45 Suchdienst. 12.00 Schulfunk. 12.15 Suchdienst. 12.30 Hausmusik. 12.45 Suchdienst. 13.00 Schulfunk. 13.15 Suchdienst. 13.30 Hausmusik. 13.45 Suchdienst. 14.00 Schulfunk. 14.15 Suchdienst. 14.30 Hausmusik. 14.45 Suchdienst. 15.00 Schulfunk. 15.15 Suchdienst. 15.30 Hausmusik. 15.45 Suchdienst. 16.00 Schulfunk. 16.15 Suchdienst. 16.30 Hausmusik. 16.45 Suchdienst. 17.00 Schulfunk. 17.15 Suchdienst. 17.30 Hausmusik. 17.45 Suchdienst. 18.00 Schulfunk. 18.15 Suchdienst. 18.30 Hausmusik. 18.45 Suchdienst. 19.00 Schulfunk. 19.15 Suchdienst. 19.30 Hausmusik. 19.45 Suchdienst. 20.00 Schulfunk. 20.15 Suchdienst. 20.30 Hausmusik. 20.45 Suchdienst. 21.00 Schulfunk. 21.15 Suchdienst. 21.30 Hausmusik. 21.45 Suchdienst. 22.00 Schulfunk. 22.15 Suchdienst. 22.30 Hausmusik. 22.45 Suchdienst. 23.00 Schulfunk. 23.15 Suchdienst. 23.30 Hausmusik. 23.45 Suchdienst. 24.00 Schulfunk. 24.15 Suchdienst. 24.30 Hausmusik. 24.45 Suchdienst. 25.00 Schulfunk. 25.15 Suchdienst. 25.30 Hausmusik. 25.45 Suchdienst. 26.00 Schulfunk. 26.15 Suchdienst. 26.30 Hausmusik. 26.45 Suchdienst. 27.00 Schulfunk. 27.15 Suchdienst. 27.30 Hausmusik. 27.45 Suchdienst. 28.00 Schulfunk. 28.15 Suchdienst. 28.30 Hausmusik. 28.45 Suchdienst. 29.00 Schulfunk. 29.15 Suchdienst. 29.30 Hausmusik. 29.45 Suchdienst. 30.00 Schulfunk. 30.15 Suchdienst. 30.30 Hausmusik. 30.45 Suchdienst. 31.00 Schulfunk. 31.15 Suchdienst. 31.30 Hausmusik. 31.45 Suchdienst. 32.00 Schulfunk. 32.15 Suchdienst. 32.30 Hausmusik. 32.45 Suchdienst. 33.00 Schulfunk. 33.15 Suchdienst. 33.30 Hausmusik. 33.45 Suchdienst. 34.00 Schulfunk. 34.15 Suchdienst. 34.30 Hausmusik. 34.45 Suchdienst. 35.00 Schulfunk. 35.15 Suchdienst. 35.30 Hausmusik. 35.45 Suchdienst. 36.00 Schulfunk. 36.15 Suchdienst. 36.30 Hausmusik. 36.45 Suchdienst. 37.00 Schulfunk. 37.15 Suchdienst. 37.30 Hausmusik. 37.45 Suchdienst. 38.00 Schulfunk. 38.15 Suchdienst. 38.30 Hausmusik. 38.45 Suchdienst. 39.00 Schulfunk. 39.15 Suchdienst. 39.30 Hausmusik. 39.45 Suchdienst. 40.00 Schulfunk. 40.15 Suchdienst. 40.30 Hausmusik. 40.45 Suchdienst. 41.00 Schulfunk. 41.15 Suchdienst. 41.30 Hausmusik. 41.45 Suchdienst. 42.00 Schulfunk. 42.15 Suchdienst. 42.30 Hausmusik. 42.45 Suchdienst. 43.00 Schulfunk. 43.15 Suchdienst. 43.30 Hausmusik. 43.45 Suchdienst. 44.00 Schulfunk. 44.15 Suchdienst. 44.30 Hausmusik. 44.45 Suchdienst. 45.00 Schulfunk. 45.15 Suchdienst. 45.30 Hausmusik. 45.45 Suchdienst. 46.00 Schulfunk. 46.15 Suchdienst. 46.30 Hausmusik. 46.45 Suchdienst. 47.00 Schulfunk. 47.15 Suchdienst. 47.30 Hausmusik. 47.45 Suchdienst. 48.00 Schulfunk. 48.15 Suchdienst. 48.30 Hausmusik. 48.45 Suchdienst. 49.00 Schulfunk. 49.15 Suchdienst. 49.30 Hausmusik. 49.45 Suchdienst. 50.00 Schulfunk. 50.15 Suchdienst. 50.30 Hausmusik. 50.45 Suchdienst. 51.00 Schulfunk. 51.15 Suchdienst. 51.30 Hausmusik. 51.45 Suchdienst. 52.00 Schulfunk. 52.15 Suchdienst. 52.30 Hausmusik. 52.45 Suchdienst. 53.00 Schulfunk. 53.15 Suchdienst. 53.30 Hausmusik. 53.45 Suchdienst. 54.00 Schulfunk. 54.15 Suchdienst. 54.30 Hausmusik. 54.45 Suchdienst. 55.00 Schulfunk. 55.15 Suchdienst. 55.30 Hausmusik. 55.45 Suchdienst. 56.00 Schulfunk. 56.15 Suchdienst. 56.30 Hausmusik. 56.45 Suchdienst. 57.00 Schulfunk. 57.15 Suchdienst. 57.30 Hausmusik. 57.45 Suchdienst. 58.00 Schulfunk. 58.15 Suchdienst. 58.30 Hausmusik. 58.45 Suchdienst. 59.00 Schulfunk. 59.15 Suchdienst. 59.30 Hausmusik. 59.45 Suchdienst. 60.00 Schulfunk. 60.15 Suchdienst. 60.30 Hausmusik. 60.45 Suchdienst. 61.00 Schulfunk. 61.15 Suchdienst. 61.30 Hausmusik. 61.45 Suchdienst. 62.00 Schulfunk. 62.15 Suchdienst. 62.30 Hausmusik. 62.45 Suchdienst. 63.00 Schulfunk. 63.15 Suchdienst. 63.30 Hausmusik. 63.45 Suchdienst. 64.00 Schulfunk. 64.15 Suchdienst. 64.30 Hausmusik. 64.45 Suchdienst. 65.00 Schulfunk. 65.15 Suchdienst. 65.30 Hausmusik. 65.45 Suchdienst. 66.00 Schulfunk. 66.15 Suchdienst. 66.30 Hausmusik. 66.45 Suchdienst. 67.00 Schulfunk. 67.15 Suchdienst. 67.30 Hausmusik. 67.45 Suchdienst. 68.00 Schulfunk. 68.15 Suchdienst. 68.30 Hausmusik. 68.45 Suchdienst. 69.00 Schulfunk. 69.15 Suchdienst. 69.30 Hausmusik. 69.45 Suchdienst. 70.00 Schulfunk. 70.15 Suchdienst. 70.30 Hausmusik. 70.45 Suchdienst. 71.00 Schulfunk. 71.15 Suchdienst. 71.30 Hausmusik. 71.45 Suchdienst. 72.00 Schulfunk. 72.15 Suchdienst. 72.30 Hausmusik. 72.45 Suchdienst. 73.00 Schulfunk. 73.15 Suchdienst. 73.30 Hausmusik. 73.45 Suchdienst. 74.00 Schulfunk. 74.15 Suchdienst. 74.30 Hausmusik. 74.45 Suchdienst. 75.00 Schulfunk. 75.15 Suchdienst. 75.30 Hausmusik. 75.45 Suchdienst. 76.00 Schulfunk. 76.15 Suchdienst. 76.30 Hausmusik. 76.45 Suchdienst. 77.00 Schulfunk. 77.15 Suchdienst. 77.30 Hausmusik. 77.45 Suchdienst. 78.00 Schulfunk. 78.15 Suchdienst. 78.30 Hausmusik. 78.45 Suchdienst. 79.00 Schulfunk. 79.15 Suchdienst. 79.30 Hausmusik. 79.45 Suchdienst. 80.00 Schulfunk. 80.15 Suchdienst. 80.30 Hausmusik. 80.45 Suchdienst. 81.00 Schulfunk. 81.15 Suchdienst. 81.30 Hausmusik. 81.45 Suchdienst. 82.00 Schulfunk. 82.15 Suchdienst. 82.30 Hausmusik. 82.45 Suchdienst. 83.00 Schulfunk. 83.15 Suchdienst. 83.30 Hausmusik. 83.45 Suchdienst. 84.00 Schulfunk. 84.15 Suchdienst. 84.30 Hausmusik. 84.45 Suchdienst. 85.00 Schulfunk. 85.15 Suchdienst. 85.30 Hausmusik. 85.45 Suchdienst. 86.00 Schulfunk. 86.15 Suchdienst. 86.30 Hausmusik. 86.45 Suchdienst. 87.00 Schulfunk. 87.15 Suchdienst. 87.30 Hausmusik. 87.45 Suchdienst. 88.00 Schulfunk. 88.15 Suchdienst. 88.30 Hausmusik. 88.45 Suchdienst. 89.00 Schulfunk. 89.15 Suchdienst. 89.30 Hausmusik. 89.45 Suchdienst. 90.00 Schulfunk. 90.15 Suchdienst. 90.30 Hausmusik. 90.45 Suchdienst. 91.00 Schulfunk. 91.15 Suchdienst. 91.30 Hausmusik. 91.45 Suchdienst. 92.00 Schulfunk. 92.15 Suchdienst. 92.30 Hausmusik. 92.45 Suchdienst. 93.00 Schulfunk. 93.15 Suchdienst. 93.30 Hausmusik. 93.45 Suchdienst. 94.00 Schulfunk. 94.15 Suchdienst. 94.30 Hausmusik. 94.45 Suchdienst. 95.00 Schulfunk. 95.15 Suchdienst. 95.30 Hausmusik. 95.45 Suchdienst. 96.00 Schulfunk. 96.15 Suchdienst. 96.30 Hausmusik. 96.45 Suchdienst. 97.00 Schulfunk. 97.15 Suchdienst. 97.30 Hausmusik. 97.45 Suchdienst. 98.00 Schulfunk. 98.15 Suchdienst. 98.30 Hausmusik. 98.45 Suchdienst. 99.00 Schulfunk. 99.15 Suchdienst. 99.30 Hausmusik. 99.45 Suchdienst. 100.00 Schulfunk. 100.15 Suchdienst. 100.30 Hausmusik. 100.45 Suchdienst.

geklagten, den es nicht als den Typ des unverbesserlichen Hochstaplers aufzufassen, den Weg in ein anständiges Leben nicht ganz zu versperren, zu einem verhältnismäßig milden Urteil: 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis, auf das 7 Monate und 3 Wochen Untersuchungshaft angerechnet werden.

Motorradliebe als „ehrliche“ FINDER

In einer Mainacht wurde einem Studenten sein Motorrad gestohlen. Er setzte dann eine Belohnung für die Wiederbeschaffung aus, worauf sich ein Siegfried Weimann aus Knielehen und ein Hermann Heckmann aus Karlsruhe meldeten, die bereit waren, die 2000 RM Belohnung in Empfang zu nehmen. Der Student konnte sich indes die Belohnung sparen, da sich die Kriminalpolizei einschaltete und ihm wieder zu seinem Eigentum verhalf, das W. sich angeeignet hatte.

Ein dunkles Geschäft

Der vorbestrafte Erich N. war von einer Frau Sch. beauftragt, zwei Photoapparate für 18 000 und 24 000 RM zu verkaufen. Zusammen mit einem gewissen S. wurde ein Apparat für 4000 RM abgesetzt, wovon man Frau Sch. nur 1000 RM auszuhändigen, und 3000 RM in die eigene Tasche steckte. Den zweiten Apparat wollte N. für sich behalten.

SPORT

Kreisliga A: Bretten - FC 21 Karlsruhe 3:3, Balingen - Pfaffenloren 2:1, Ruppurr - Beierheim 5:3, Stuppferich - Frankonia 0:3, Eberbach - Kleinsteinhalden 1:1, Mörsh - Grünwinkel 1:1, Spöck - Hochstetten 1:2, Malsch - Linkenheim 1:2, Friedrichstal - Blankenlo 1:1, FT Forchheim - Neuburg 2:0, Balingen - Karlsruhe West 3:1. Kreisliga B: Olympia Hertha - ASV Durlach Ost 5:2, FC Baden - Gehrholze 3:3, Redeholze - Graben 3:1, FrSSV Khe - Polizei 1:3, Etzhausen - Spielberg 1:1, Langenau - Paimbach 7:1.

Handball

Betzelsklasse: Ettlingenweier - FrSSV Khe 2:5, Mühlacker - KTV 46 6:7, Ispingheim - Knielehen 5:4, Neureut - Friedrichstal 3:4, Kirrlach - Philippsburg 4:2, Neuthard - Büchenau 1:4, Grünzosen - Hochstetten 1:1, Spöck - Bruchsal 3:3. Kreisliga: Balingen - Langenau 11:3, Tsch. Mühlburg - Polizei SV 5:4, Egenstein - KVF 1:4, Jöhlingen - ASV Durlach 8:9, Weingarten - VfB Mühlburg 3:4, Wörsingen - Durlach-Aue 1:4. Frauen: Daxlanden - KTV 1:7, Phönix gegen MTV 4:0, Tsch. Mühlburg - FrSSV Khe 3:0.

Badische Tischtennismeisterschaften

In Heidelberg wurden am Sonntag die Badischen Tischtennismeisterschaften durchgeführt. Die folgende Ergebnisse brachten: Herren-Einzel: I. Greiser, TSG Heidelberg, 2. Blankenauer, TV Mösbach, Herren Doppel: I. Frommhold-Noll, FC Friedrichstal, 2. Tzylor-Münkel, MSG Mannheim, Damen-Einzel: I. Fri. Moser, SV Waldhof, 2. Fri. Zapf, ASV Durlach, Damen-Doppel: I. Geisow, Heilmann, TTC Hockenheim, 2. Fri. Zapf-Fr. Streckfuß, ASV Durlach, Gemischt-Doppel: I. Fri. Streckfuß-Boesebeck, ASV Durlach, 2. Fri. Achterstetter-Graeber, TSG Heidelberg, 3. Fri. Grundel-Groß, VfB Bruchsal.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht d. Amtes für Wetterdienst Khe. Kalt mit Nachfröhen. Vorherige bis Donnerstag früh: Am Dienstag und Mittwoch wolkig bis heiter, Tagstemperaturen 4-6 Grad. In beiden Nächten mäßige Fröste. Temperaturen geteilt bis auf minus 4 Grad absinkend. Schwache bis mäßige Winde aus nordöstlichen Richtungen. Rheinwasserstände: 8. Nov.: Konstanz 222 (+1), Breisach 113 (+5), Kehl 169 (-2), Maxau 240 (+8), Mannheim 185 (+17), Caub 112 (-4).

Der Herr des Fünfecks

Kriminalroman von Peter Paul Bertram. Nachdruck Prometheus-Berlin. (Nachdruck verboten) 10. Fortsetzung. „Freut mich, Ihre Bekanntschaft zu machen, Mr. Denison“, sagte Sir William Hadleigh freundlich. „Ihr Onkel ist einer meiner besten Freunde. Bitte nehmen Sie Platz!“ Roger folgte dieser Aufforderung. „Hören Sie, junger Freund“, begann nun Sir William. „Ich habe die Absicht, Ihnen eine ziemlich heikle Angelegenheit zu übertragen, zu deren Durchführung sowohl Tat als auch Klugheit und Geschicklichkeit gehören — vielleicht sogar auch Mut. Parr hat Sie mir als den richtigen Mann empfohlen.“ „Ich werde mich bemühen, mein Bestes zu tun“, sagte Roger. „Der Minister griff nach einem vor ihm liegenden Aktenstück.“ „Hier sind verschiedene Notizen und Aufzeichnungen, die ich Ihnen zur Bearbeitung übergeben möchte. Sie enthalten Berichte über eine Reihe geschäftlicher Vorgänge, die sich in den letzten Jahren in England ereignet haben. So verschieden diese Geschäfte untereinander sind, so werden Sie bei näherem Studium gewiß manch gemeinsame Merkmale entdecken. Es handelt sich durchwegs um sehr umfangreiche Unternehmungen. Mir sind Bedenken darüber aufgestiegen, obwohl anscheinend gesetzlich nichts dagegen einzuwenden ist. Bei allen

Wohltätigkeitsveranstaltung

Die Ortsgruppe Oststadt des Verbandes der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet am 9. Nov. 1948, im Clubhaus des FC Frankonia, Durlacher Allee 10, eine Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Motto „Trotzdem Lachen“. Der Reinerlös wird für die Kinder der Hinterbliebenen verwendet.

Wohltätigkeitsveranstaltung

Die Ortsgruppe Oststadt des Verbandes der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet am 9. Nov. 1948, im Clubhaus des FC Frankonia, Durlacher Allee 10, eine Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Motto „Trotzdem Lachen“. Der Reinerlös wird für die Kinder der Hinterbliebenen verwendet.

Feierstunde für Friedrich Schiller im Kleinen Haus des Bad. Staatstheaters

... den himmlischen Glauben bewahre!

Es kommt immer darauf an, wie man es macht und wie man es sagt! Es war gut gemacht: Ein vornehmer, aus dem Geist des Schillerschen Idealismus gestalteter, vom ersten Samt umschlossener Bühnenraum...

Weltweite Kirche

Prof. Schneider, Kirchenhistoriker aus dem Eden Theological Seminary der Universität St. Louis in USA, sprach am 4. 11. in der Markuskirche über die ökumenische Gestalt der Kirche...

Konzert und Vortrag

Klavierabend Alexander Roediger von Beethoven an einem einzigen Abend: Ein sehr attraktives Unterfangen! Daß es zugleich ein höchst interessantes und wertvolles...

Wunder der schaffenden Hände

Dies war das berühmte Motto der gestern vormittag in der Kurbel stattfindenden Kulturfeier. Mit guten Aufnahmen vermittelte sie einen Einblick in die verschiedenen Werkstätten unserer Vaterlande...

Erstaufführung der Städtischen Bühnen Heidelberg

„Medea“ von Jean Anouilh

Man muß es den Städtischen Bühnen und ihrem Intendanten Heinrich Köhler hoch anrechnen: Alles, was seit der Währungsreform getan wurde, um eine Krise in der Bühnenarbeit zu überwinden...

Neue Bücher

Ruth von Ostau: Der Früheinsgang. Erzählungen aus funfsen Tagen, Südvorgel Konstantz. Menschliche Bewahrung aus der Kraft eines gläubigen Herzens ist das Grundthema...

Nobelpreisträger Thomas Stearns Eliot

Wie bereits mitgeteilt, soll den diesjährigen Nobelpreis für Literatur nach Beschluß der schwedischen Akademie, der britische Dichter Thomas Stearns Eliot erhalten...

Amerikanische Hochschule adoptiert deutsches Lehrerseminar

Die Studenten der Lehrerbildungsanstalt in Milwaukee werden das Lehrerseminar in Jugendheim bei Marquette adoptieren...

Markgrafen-Nur 3 Tage! Theater Durlach „DER HERR DER SIEBEN MEERE“

Engel, Grunwaldt, Mittwoch, 10. Nov., 19 Uhr, Tanz. Verkehrtvoren Karlarbe 6. V. Mitgliederversammlung 1948 am Freitag, 12. Nov. 48, 18 Uhr, im Gasthaus „Zum Klosterbräu“...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Luise Wacker geb. Friebohn

in Frieden heimgegangen. Beisetzung findet am Dienstag um 11 Uhr vom Krematorium aus statt...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Gertrud Antreiter geb. Köhler

im Alter von 37 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, woblberichtet mit dem heil. Sakrament in die Ewigkeit abberufen...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...

Stellen-Angebote

Verkaufsschlagerei (Schmuck mit Foto) 723 Bismarckstr. 11, Durlach, bestm. eingef., in der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie, von Fabrikation bis zum Verkauf...